



Feldhamster wurden als Schädlinge intensiv verfolgt – hier ein Bild aus Ungarn. Foto K. Günther

vom Amt der Salzburger Landesregierung. Im österreichischen Bundesland Salzburg verursachen Siebenschläfer seit einigen Jahren Verbißschäden an jungen Nadelbäumen, so daß von Waldbesitzern ihre Bekämpfung gefordert wird. Der Siebenschläferbestand war jedoch durch inzwischen überholte waldbauliche Methoden sowie durch Wildfütterungen und über-

Abschuß – ja oder nein?

ANL-Seminar zur Frage der Regulierung von Tier- und Pflanzenarten

Auch wenn das Gewährenlassen natürlicher Abläufe und Entwicklungen eine wesentliche Leitvorstellung des Naturschutzes darstellt, kann es unter Umständen sinnvoll und notwendig sein, regulierend in Populationen von Pflanzen und Tieren einzugreifen. Dies darf jedoch nicht so weit gehen, daß die Regulierung zu einer Bestandsgefährdung der betroffenen Arten führt. Zu dieser einhelligen Auffassung, die sich deutlich von Positionen des Tierschutzes unterscheidet, kamen zahlreiche Fachleute des Naturschutzes, der Forstwirtschaft und der Jagd- und Fischereiverbände, die anlässlich eines Seminars der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) zum Thema „Bestandsregulierungen und Naturschutz“ im Wasserschloß Mitwitz in Oberfranken versammelt waren.

Der Anlaß für dieses Seminar waren die kontroversen Diskussionen zwischen Naturschützern und Forstleuten auf der einen und den Jägern auf der anderen Seite über die Reduktion der Schalenwildbestände sowie die Auseinandersetzungen zwischen Fischerei und Naturschutz über die Bejagung des Graureihers und Abschlußforderungen für den

Kormoran. Hier müßten der Meinungsaustausch intensiviert und die Diskussion versachlicht werden, betonte Seminarleiter Dr. Walter Joswig von der Bayerischen Naturschutzakademie. Es sei jedoch auch festzustellen, daß Schutzbemühungen für Arten wie Biber oder Hornissen mittlerweile zu einer Vergrößerung der Bestände geführt haben, so daß die Naturschutzbehörden zunehmend mit Forderungen nach regulierenden Eingriffen konfrontiert werden. Es sei deshalb für den Naturschutz notwendig, zur Frage der Bestandsregulierungen eine klare Position zu finden.

Fast ausgerottet

Am Beispiel des Feldhamsters erläuterte Dr. Wolfgang Wendt vom Umweltministerium von Sachsen-Anhalt, Magdeburg, wie die jahrelange intensive Bekämpfung in Verbindung mit Lebensraumveränderungen schließlich zum vollständigen Zusammenbruch dieser Art geführt hat. Heute bemühe man sich, mit gezielten Hilfsmaßnahmen den Feldhamster vor dem Aussterben zu bewahren.

Daß eine „Plage“ durchaus „hausgemacht“ sein kann, verdeutlichte der Beitrag von Dr. Susanne Stadler

mäßiges Anbringen von Vogelnistkästen begünstigt worden.

Beim Meinungsaustausch über die Schalenwildproblematik blieben die unterschiedlichen Auffassungen bestehen. Forstwirtschaftler und Naturschützer forderten eine stärkere Reduktion vor allem des Rehwilds, damit der Wald sich wieder natürlich verjüngen könne, und kritisierten Wildfütterungen und die Anlage von Wildäckern. Vertreter der Jägerschaft verteidigten dagegen diese Formen der Wildhege.

Sehr sachlich verlief die Diskussion zwischen Naturschutz und Fischerei über eine Regulierung fischfressender Vogelarten. Dabei wurde deutlich, daß der Graureiherbestand, für den seit 1982 in Bayern eine sechswöchige Schutzzeit besteht, durch diese Bejagung nicht nachhaltig geschädigt wurde. Die Diskussion hat sich jedoch deutlich vom Graureiher auf den Kormoran verlagert, für den bisher noch keine Abschüsse genehmigt wurden.

Letztendlich wurden Ausgleichszahlungen für Berufsfischer und Teichwirte – wie bereits in anderen Bundesländern praktiziert – von der Mehrzahl der Teilnehmer als die sinnvollste Lösung angesehen. ANL

Wirksame Naturkraft für den Hals



Die echten EMSER PASTILLEN

Gegen Heiserkeit, trockenen Mund, Schluckbeschwerden, Halsentzündungen und bei stark beanspruchter Stimme helfen wirkungsvoll die altheilwährten EMSER PASTILLEN mit den Heilkräften der Natur. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Auch in Österreich und der Schweiz.



Hygienisch einzeln verpackt.

EMSER PASTILLEN:
Bei Heiserkeit, Husten und Halsentzündungen. SIEMENS & CO.
56119 Bad Ems.